

Vorteile der
Spezialisierung

ein politisches Bekenntnis zum festen Bündnis mit der Sowjetunion und zur Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft sein.

Mit der Bildung der KAP erschließen sich die Genossenschaftsbauern die Möglichkeit, einen auf die Pflanzenproduktion spezialisierten Betrieb aufzubauen. Er entsteht durch die Kooperation als eine Art zwischengenossenschaftliche Einrichtung und wird künftig eine Genossenschaft der Pflanzenproduktion werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dafür in der KAP geschaffen sind.

In den KAP zeichnen sich bereits die Vorteile dieser Entwicklung deutlich ab. Die leitenden Kader können sich ganz auf die Anforderungen der Intensivierung der pflanzlichen Produktion konzentrieren. Sie verfolgen den wissenschaftlich-technischen Fortschritt auf diesem Gebiet und betreiben zielstrebig seine Anwendung in großem Maßstab. Nach und nach bilden sich für jeden Genossenschaftsbauern und Landarbeiter in der KAP spezialisierte Aufgabenbereiche heraus, auf denen er ständig tätig ist, für die er sich weiter qualifiziert, sich die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu eigen macht und die moderne Technik meistern lernt. Das ist ein tiefgreifender Prozeß, der an die Genossenschaftsbauern, an ihr Denken und Handeln neue Anforderungen stellt, der andere Arbeits- und Lebensbedingungen mit sich bringt. Dazu brauchen sie vor allem ideologische Hilfe durch das Parteikollektiv der KAP, um die Vorgänge zu verstehen, sich darauf einzustellen und sie bewußt mitzugestalten.

Unsere ständige Parteigruppe in der KAP hat sich häufig mit der Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beschäftigt. Sie hat herausgearbeitet, daß es sich hier um das Hauptmittel zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität handelt und daß der Fortschritt einer kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion in erster Linie an höherer Produktion und höherer Arbeitsproduktivität gemessen wird. Die Genossen der Parteigruppe treten aktiv dafür ein, daß in großem Ausmaß ertragreiche Sorten verwendet werden, daß eine optimale schlagbezogene Düngung entsprechend den Bodenuntersuchungen vorgenommen wird, daß die Beregnungsanlage gut genutzt wird, daß in der Futterproduktion die Ganzpflanzenernte, Strohpelletierung und Grünfuttertrocknung angewandt werden, sie fördern die Neuerungen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Maschinen usw. Dabei zahlt sich der Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben aus.

Die Qualifizierung der Genossenschaftsbauern ist ausschlaggebend für die weitere Entwicklung und Festigung der KAP. Sie steht jetzt im Programm zur Weiterführung des Wettbewerbs. Intensiv werden die Wintermonate genutzt, um eine spezialisierte Ausbildung der Kollegen vorzunehmen. Eine große Anzahl wird die Fahrerlaubnis für Traktoren und den Berechtigungsschein zur Bedienung von Großmaschinen erwerben. Die fachliche Qualifizierung wird mit der marxistisch-leninistischen Ausbildung eng verknüpft. Themen über die aktive Friedenspolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie über die Sicherung der Verteidigungskraft sind vorgesehen.

Die Verantwortung
ist größer geworden

Mit der Delegation in die KAP haben die Genossenschaftsbauern die volle Verantwortung für die effektive Nutzung des Bodens als Hauptproduktionsmittel übernommen. Ihr wichtigstes Anliegen ist die Erfüllung der staatlichen Planaufgaben der pflanzlichen Produktion sowie die Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Kooperations-